

Neue Auszubildende für Schleswig-Holsteins Audio- und Videobetriebe

Neue Medienausbildung dank erfolgreicher Kieler Ausbildungsinitiative

Kiel. Ab August 2000 werden in Schleswig-Holstein erstmals 18 Jugendliche in dem neuen Ausbildungsberuf „Mediengestalter Bild/Ton“ ausgebildet. Dies ist der Erfolg der von der IG Medien initiierten Ausbildungsinitiative „Mediengestalter Bild/Ton in Schleswig-Holstein“, der es mit finanzieller Unterstützung des Arbeitsamtes Kiel in nur wenigen Monaten gelang, die entsprechenden Ausbildungsplätze in dem neuen Medienberuf zur Verfügung zu stellen und ein innovatives Ausbildungskonzept vorzulegen. Diese Konzept fand die unbürokratische Unterstützung durch das Kultusministerium Schleswig-Holsteins, so daß auch in Schleswig-Holstein ein Berufsschulstandort für den neuen Medienberuf entsteht.

Mit dem Erfolg der Ausbildungsinitiative werden nun auch in Schleswig-Holstein die Fachkräfte für die Fernseh-, Video-, Audio- und Multimediaproduzenten im Lande nach dem bundeseinheitlichen Berufsbild ausgebildet. Der neue medientechnische Beruf qualifiziert für den Einsatz in allen Produktionsbereichen: von der Bild- und Tonaufnahme, der Ton- und Bildnachbearbeitung bis hin zur Sendeabwicklung.

Drohender Fachkräftemangel in den meist kleinen und mittelständischen Produktionsunternehmen der AV-Branche in Schleswig-Holstein und die große Nachfrage, die dieser neue Medienberuf auch unter den jungen Menschen in Schleswig-Holstein findet, gaben den Anstoß zur Ausbildungsinitiative. Unter der Federführung der Nordischen Akademie für Elektronische Medien GmbH, des Offenen Kanals Kiel - ein Einrichtung der Unabhängigen Landesanstalt für das Rundfunkwesen (ULR) - und der Akademie Medien Schleswig-Holstein gelang es, die Voraussetzungen zur Ausbildung in dem neuen Medienberuf in Rekordzeit zu schaffen. Der Erfolg dieser Initiative ist das Ergebnis einer vorbildlichen Zusammenarbeit unterschiedlicher Unternehmen und Institutionen. Die Kieler IG Medien (heute ver.di) und die IHK Kiel unterstützten die Ausbildungsinitiative tatkräftig. Mit finanzieller Unterstützung des Arbeitsamtes Kiel wurde ein Projektbüro eingerichtet, das im ersten Jahr bereits achtzehn Ausbildungsplätze akquirierte und ein innovatives Ausbildungskonzept entwickelte.

Die meist kleinen und mittelständischen Produktionsunternehmen sehen in dem schleswig-holsteinischen Ausbildungsmodell die Chance, Fachkräfte an ihre Unternehmen zu binden und sich vor einem drohenden Fachkräfteabzug hin zu den Zentren der Medienwirtschaft zu schützen. Durch eine ausgesprochen positive Erwartung der zukünftigen Branchenentwicklung werden die Unternehmen in Ihren Ausbildungsbemühungen bestärkt.

Das von der Initiative entwickelte Ausbildungskonzept sieht vor, dass der Berufsschulunterricht bis zum vollständigen Aufbau eines attraktiven medientechnischen Berufsschulstandortes durch Praxismodule in überbetrieblichen Ausbildungseinrichtungen ergänzt wird. Dieses Ausbildungskonzept hat auch das Kultusministerium überzeugt. Innerhalb kürzester Frist entschied das Kieler Ministerium über eine unbürokratische Förderung des Projektes. Das Ministerium stellte die Mittel für den unverzüglichen Aufbau des Berufsschulstandortes Neumünster und für die finanzielle Förderung der überbetrieblichen Ausbildungskomponenten zur Verfügung.

Der neue Medienberuf wurde fünf Jahre lang an die Landesberufsschule für Medien und Drucktechnik in Neumünster angehängt. Hier wurde bereits zum „Mediengestalter Digital und Print“ ausgebildet. Mit der zusätzlichen Ausbildung zum „Mediengestalter Bild/Ton“ sollte nach Auffassung der Ausbildungsinitiative in Neumünster ein Berufsschulstandort entwickelt werden, der die wachsende Konvergenz der Medien auch in der beruflichen Ausbildung berücksichtigt.

Nachdem fünf Jahrgänge ausgebildet und an der Landesberufsschule unterrichtet wurden ist das Projekt abgeschlossen. Der Unterricht erfolgt jetzt wieder in Hamburg. Der Strukturwandel führte zur Vernichtung vieler Betriebe.

Holger Malterer